

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 168.

Donnerstag den 21. Juli

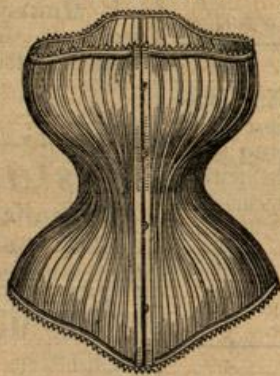
1881.

Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.



Prämirter

C
O
R
S
E
T
S



C
O
R
S
E
T
S

Paris 1867.



Specialität
und grösste Auswahl

preisgekrönter
Corsetts

Rosenthal's Corsett.

mit und ohne Naht in den **neuesten Façons** der besten **deutschen** und **französischen** Fabrikate. — **Geradehalter** für Damen und Mädchen, **Leibbinden**, Gummi-Elastique und **Nähr-Corsetten** in allen Weiten.

Anfertigung nach Maass und nach Muster in kürzester Zeit.

1 Katharinenpforte 1,
Frankfurt a. M.

S. Winter.

37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,
Wiesbaden.

NB. Das Waschen und Repariren der Corsetts wird billigst und rasch besorgt.

14442

Unterhosen und Unterjacken,
Damen- und Kinder-Strümpfe,

Socken — Filetjacken

von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten bei

10166 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Rosshaare, Bettfedern,

Schwan- und Eider-Daunen,

Bettwäsche, fertig oder im Stück,

empfiehlt in großer Auswahl

292

Gustav Schupp,

39 Lannußstraße 39.

Filiale von **Georg Amendt** in Frankfurt a. M.

Cabannas-Cigarren, alte, vorzügliche

Qualität,

um damit zu räumen, per Stück 6 Pfg. (früher 10 Pfg.)
empfiehlt **J. Stassen, gr. Burgstraße 12.** 1278

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24.

12453

Table d'hôte um 1 Uhr.

Wasch-Costüme

geben wir, vorgerückter Saison halber, **ausserordentlich billig** ab.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Amerikanische Cigaretten

(directer Bezug),

Our Club — Punitz — Unos — Raleigh in vorzüglicher Qualität und frischer Waare bei

131

F. Urban & Cie., Langgasse 11,

Bekanntmachung.

Zur Feststellung des diesjährigen Bedarfs an Baumstüben werden die Obstbaumbesitzer in hiesiger Stadt aufgefordert, ihren Bedarf **bis zum 22. I. Mts.** in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, anzumelden.
Wiesbaden, 18. Juli 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des verstorbenen Herrn Stadtschultheißen **Lauterbach** von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, als: Sopha's, Kommoden, Tische, Stühle, Schränke, Betten, Weißzeug, Kleidungsstücke, Silber, Kupfer, Messing, Blech, Zinn, Delbilder und andere Bilder, Spiegel und sonstige Haus- und Küchengeräthe, in dem Hause **Markt-Platz No. 3** dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.
Wiesbaden, den 18. Juli 1881. S. A.:
1119 **Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.**

Submission.

Die **Umpflasterung der Saalgasse** soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermin **Montag den 25. Juli c. Vormittags 10^{1/2} Uhr** an den Unterzeichneten, Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 29, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und werden daselbst auch die zu benutzenden Submissionsformulare unentgeltlich abgegeben.
Wiesbaden, den 18. Juli 1881. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Submission.

Die **Umpflasterung der Goldgasse** von der Metzgergasse bis zur Langgasse soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermin **Montag den 25. Juli c. Vormittags 11 Uhr** an den Unterzeichneten, Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 29, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und werden daselbst auch die zu benutzenden Offertformulare unentgeltlich abgegeben.
Wiesbaden, den 18. Juli 1881. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Curhaus zu Wiesbaden.**Auf Verlangen**

Donnerstag den 21. Juli Abends 8 Uhr im weissen Saale:

II. und letzte humoristische Soirée

des Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humoristen
Herrn **O. Lamborg** aus Wien
mit neuem Programm.

Eintrittspreis: Reservirter Platz 1 Mark 50 Pf., nichtreservirter Platz 1 Mark.

Kartenverkauf an der **Tageskasse im Hauptportale** des Curhauses.
Stadt. Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Donnerstag den 21. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlaß der Wittve des Dachdeckers Peter Rägler von hier gehörigen Mobilien, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. Tabl. 167.)

Vormittags 9^{1/2} Uhr:

Versteigerung verschiedener Mobilien zc., in dem Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer fast neuen Spejereiwaren-Ladeneinrichtung, in dem Hause Emmerstraße 24. (S. heut. Bl.)

Raum-Ersparniß.

Noch **zwei Betten mit Mechanik**, welche sich mit Bett-Einlagen zusammenlegen, sind billig abzugeben Neugasse 16, 1. Etage, Eingang kleine Kirchgasse 1. 1163

Eine gute **Badewanne** zu vermieten oder zu verlaufen bei **Hastert**, Nerostraße 23. 1052

Morgen Freitag, Versteigerung neuer Herren- & Knaben-Garderoben, Morgen Freitag,

Vormittags 9^{1/2} Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 4 Uhr anfangend, werden wegen Reducirung eines hiesigen Geschäftes im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

eine große Parthie **Herren-, Knaben- und Kinder-Garderoben**, als:

Lüster-, Drill- und Turntuch-Säcke und Röcke, Paletots, complete Anzüge, Bugkin-Anzüge, Hosen, Westen, eine große Parthie Kinder- und Knaben-Anzüge, Stoffreste zc. zc.,

versteigert. Sämmtliche Waaren sind neuester Façon und sollen um jedes Gebot zugeschlagen werden.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

182

Restauration zum Mohren,

Neugasse 15,

Neugasse 15,

empfeht vorzüglichen Mittagstisch zu 1 Mark in und außer dem Hause, sowie reine Weine und Flaschenbier. 883

Die Gastwirthschaft Saalgasse 18

empfeht ein gutes Glas Bier, reine Weine, billigen Mittagstisch, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 178

Aur- und Kindermilch

in Flaschen von der Domaine Wechtelshausen ist täglich 2 Mal frisch zu haben bei

Christ. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser, 34 Webergasse 34, nahe der Langgasse. 1304

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische per Pfd. 20 Pfg., Seezungen, Steinbutt, Zander, Hechte, Rheinsalm, sehr schöne Bachforellen billigst, lebende Krebsse zc. 174

F. C. Hench, Hoflieferant.

Prima Sölländer Rahmkäse

per Pfd. 80 Pfg. (bei Mehrabnahme Engros-Preise) empfiehlt **J. C. Keiper**, Kirchstraße 44. 810

Um damit zu räumen:

Gutes Sauerkraut per Pfund 4 Pf.
Eingemachte grüne Bohnen " " 10 "

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

1314 **2 Goldgasse 2.**
Dörrfleisch per Pfd. 70 Pfg. zu haben Steingasse 23. 1286

Sauerkraut zum Einmachen zu verk. billigste 17.

Aufkauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15 **W. Münz**, Webergasse 80.

Ein Klavier zu verkaufen in **Sonnenberg No. 120**, 1276

Ein einthür. Kleider schrank sehr billig zu verk. Friedrichstr. 30.

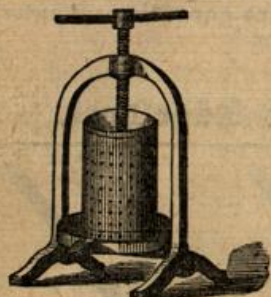
Pr. Loose, 4. Cl., Bieh. 29.7.—13.8. 1/4 Orig. 72 M.,
1/8 Anth. 30 M., 1/16 15 M., 1/32 7 1/2 M.
196 S. J. Basch, Berlin, Moltkenm. 14.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

5290

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.



Obstpressen

von Mt. 5 1/2 an,
ferner

Einmachgläser und -Büchsen
mit luftdichten Verschlüssen
empfiehlt das Haus- und Küchen-
Einrichtungs-Geschäft von

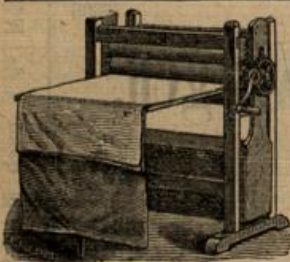
Gebr. Wollweber,
Langgasse 32, Wiesbaden. 841

Zimmerdecken (Plafonds)

sind wieder eine Anzahl zur größten Zufriedenheit der geehrten Herren Auftraggeber nach meinem selbsterfundenen Verfahren von mir tapezirt worden und können einige davon bei Herrn Kaufmann Engel, Lannusstraße, Herrn Kaufmann Dillmann, obere Rheinstraße, Herrn Kaufmann Helferich (Firma Schirmer), Marktplatz, sowie in den Restaurationen Wüst und Stamm, beide obere Rheinstraße, gefälltigt besichtigt werden. Die einzelnen Decken sind von mir in einigen Stunden ohne Geschäftsstörung tapezirt worden.

Jos. Bindhardt, Tapezierer,
Manergasse 14.

1007



Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),
Walzenlänge 0,75 Meter,

Preis mit Dellkännchen 54 M. loco hier,
unstreitig vollkommenste, hand-
lichste und billigste Mänge, welche
in keiner Haushaltung fehlen
sollte, empfiehlt 6802

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Damenkleider,

gebrauchte, sowie Herrenkleider kaufe stets zum höchsten Preis.
A. Görlach, 27 Metzgergasse 27. 1251

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795

Chr. Pieck, Goldgasse 20.

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von Levitta, Goldgasse 15. 17

Kreuzartiges Pianino, neu, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 956

Schwarz-polirte Nipptischen und Notenständer billig zu verkaufen Hochstätte 25. 1030

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Ein reichgeschmücktes Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch und 12 Stühle (in Eichen) zu verk. Michelsberg 22. 974

Ein Kasten-Karren wird zu kaufen gesucht von Gebr. Abler im „Sprudel“. 1203

Eine größere Barthe Schreinerwerkzeug ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 1227

Herzlichen Dank

allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden Gatten,

Carl Litschke,

so herzlichen Antheil nahmen und ihm das letzte Ehrengeliebte gaben.

Die trauernde Wittwe:

1301

Henriette Litschke, geb. Ebert.

Mehrere neue und gebrauchte Kanapes sind sehr billig zu verkaufen Köberstraße 6, Hinterhaus bei Fr. Schwalbach. Auch werden daselbst Plüsch-Garnituren in allen Farben von 180—300 Mark angefertigt. 1078

Dirigent gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Preises pro Stunde sub S. K. befördert die Exped. d. Bl. 1311

Carzer Bahnen b. Heilmann, Ellenbogengasse 9. 14929

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen German. Langgasse 41 im Bären. 1063

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Gesucht

ein Zeichner, um Stunden in Frei-Hand-Zeichnung zu geben. Adressen unter R. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 1202

Wer gründlichen Unterricht in der Mathematik ertheilt, sagt die Expedition d. Bl. 1283

Immobilien, Capitalien etc.

— Villa im Nerothal zu verkaufen. —

Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14106

Ein kleines Haus mit Garten im Preise von ungefähr 16,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter H. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 184

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 5

Zu verkaufen ein Haus mit Bier- und Nutzgarten, mit Obstbäumen, in gesunder Lage. Preis 14,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 684

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Biebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. C. H. Schmittus. 13406

Ein Haus, gut verzinslich, in bester Geschäftslage, zu jedem Geschäfte passend, ist bei 10,000 Mark Anzahlung billig zu haben. Adressen sub K. L. 51 an die Exped. erb. 797

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 6

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Garten (Bauplatz) am Balkmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875
50,000 Mark als erste Hypothek auf ein Haus in feinsten Lage zu 4 1/2 % gesucht. Näh. Exped. 1123

5 im Laden Bahnhofstraße 5 in Wiesbaden
 nur bis morgen Freitag den 22. Juli:

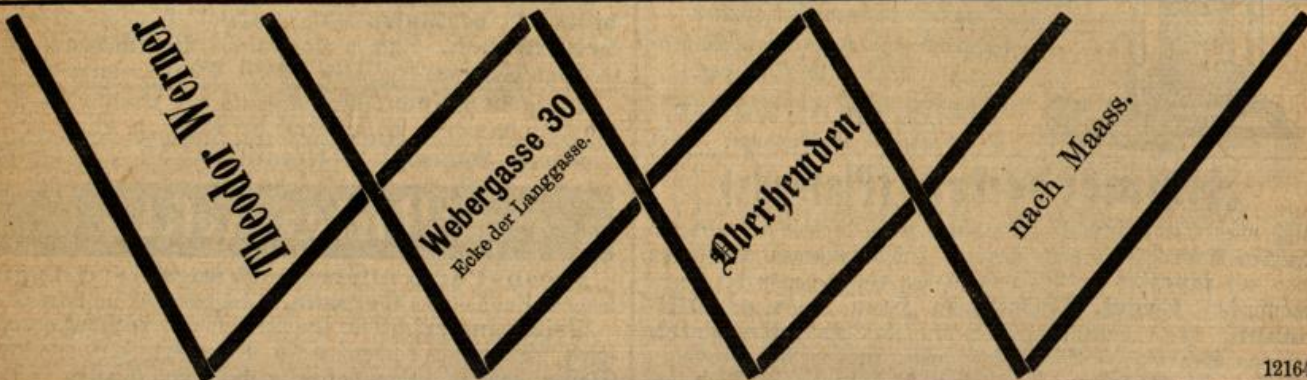
Ausstellung und Verkauf von Original-Oelgemälden,

u. A. von C. Sell, G. Süss, A. Normann, C. Hilgers, A. Nordgreen, A. Rasmussen, C. F. Deiker, W. Klein, W. Camphausen und vielen Anderen. Für die Echtheit der Gemälde wird garantirt. Dieselben werden wegen ganz kurzen Aufenthalts zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Cataloge im Verkaufslotale.

1108

A. Möhlen aus Düsseldorf.



12164

Heute

Donnerstag den 21. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Mobilien zc., als:

Ein feuerfester, eiserner Cassenschrank feinsten Qualität (für Private passend), 1 Mahagoni-Damenschreibtisch, 1 Mahagoni-Pfeilerspiegel mit Trumeau, 2 Kommoden, 1 vollständiges Kinderbett, 1 Klappstuhl, 1 Küchenschrank, 1 vollständiges Bett mit Roßhaarmatratze zc., 1 Vogelkäfig, mehrere Teppiche und Velour-Läufer, 1 Schrank, Bilder, 1 Waschgarnitur, Suppenterrinen zc. zc.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

194

Rüschen, weiss und crème,

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, empfiehlt in grosser Auswahl **F. Lehmann, Goldgasse 4. 188**

Wegen vorgerückter Saison

verlaufe alle noch vorrätigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarvirte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 **Emilie Senff, Webergasse 3.**

Zurückgesetzte

weisse Kinder- und Damenstrümpfe, Kinderjäckchen und Barben äusserst billig bei

103 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Garten- oder Feldstähle, mit Tuch bespannt, bequem zum Transport, billig zu verkaufen Schützenhoffstraße 3. 160

FERTIGE WÄSCHE.

Die im Militär-Wochenblatt empfohlenen, patentirten 18698

Offizier-Kragen,

besten, praktischer Ersatz der bisherigen Halsbinde und waschbar wie jeder andere Wäschegegenstand, vorrätig bei

ADOLF STEIN,
kleine Burgstrasse 6.

Kragen, Manschetten, Cravatten.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungs-Geschäft.

Eiserne Schiebkarren

für Ziegel-, Erd- und Bruchsteine stets auf Lager.

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

1309

Zum Einmachen:

Deutschen, Holländischen und Pariser Zuder aus den ersten Fabriken billigt bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

1315

Apfelwein,

2400 Liter, zu verkaufen. Derselbe wird auch in kleinen Fässern abgegeben. Proben sind zu haben Häfnergasse 17. 1313
 Neue Kartoffeln sind zu haben Schwalbacherstr. 23. 1264

Wegen Todesfall

Großer

Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker, Schuh-Fabrikant
aus Stuttgart.

Durch den erst kürzlich erfolgten Tod meiner lieben, seligen Mutter bin ich veranlaßt, mein großes Lager in Schuhwaaren **gänzlich zu räumen**, und ist dadurch Jedermann die seltene Gelegenheit geboten, sich mit guter und billiger Schuhwaare zu versehen. Sämmtliche Waare ist nur **Handarbeit** und selbstverfertigtes Fabrikat.

Herrnbottinen von französischem Kalbleder von **7-11 Mk.**,

Damenstiefel in Kid-, Chagrin- und starkem Wachsleder von **5 Mk.** an,

Damen- u. Kinder-Mollidreschuhe von **3 Mk.** an,
Pantoffel in Leder, Lafting und Stramin von **1 Mk.**
50 Pfg. an.

Da ich schon 30 Jahre Wiesbaden besuche und meine werthen Kunden wie Jedermann aufs Beste und Billigste bediene, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

Der Laden befindet sich

7 Michelsberg 7.

470

Achtungsvoll **W. Wacker.**

Herrschafsmöbel zu verkaufen:

Eine französische Garnitur, bestehend aus 2 kleinen Sopha's, 4 kleinen und 2 großen Sesseln (Pompadour, mit rothem Rippsbezug), die dazu passenden Portièren und Lambrequins, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 4 große nußbaumene Spiegel (egal) mit Consolschränken und weißen Marmorplatten (in den Schränken ebenfalls Spiegel), 2 Buffets mit weißen Marmorplatten, 2 Spiegelschränke, 2 ovale Tische mit weißen Marmorplatten (prachtvolle Schnitzarbeit), 1 hochelegantes Herrschafsbett, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 ditto Nachttisch, 1 Damenschreibtisch (zugleich Toilettentisch), 1 Herrschafsbüchertisch, 1 französische Uhr, 2 große Bücherschränke, 2 Schlafdivans mit Matrasen, 1 nußbaumener, zweithür. Kleiderschrank, 18 Wiener Stühle mit geflochtenen Rücklehnen, 1 nußbaumener Patent-Ausziehtisch, 2 Buffs (zugleich Nachttisch), 3 große Teppiche, 1 großer Kasten, 1 nußbaumene Bettstelle, Sprungrahme, Koffhaarmatrasen und Keil, 2 Kissen, 1 Bidet, 1 Closet, 1 Eisschrank, 1 Handtuchhalter, 1 geschmückter Holzkasten, 1 Krankentisch, 1 dreischublädige Kommode, 1 Hängelampe, 1 Küchenschrank, 1 ditto Tisch (groß), Beessteakloz, 1 Küchenstuhl (zugleich Tritt), ferner **3 Lefanen-Gewehre, 2 echte Ruchenreiter-Pistolen** nebst vollständigem Zubehör und Kasten, sowie ein kleiner Cassaschrank. — Sämmtliche Sachen sind gut gearbeitet und ungefähr 3 bis 4 Jahre im Gebrauch gewesen. — Anzusehen von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2-7 Uhr Faulbrunnensstraße 9, Parterre. 1260

Türkische Tabake und Cigaretten

empfehlen in grosser Auswahl

1300

J. C. Roth, 31 Langgasse 31.

Eine größere Zinkbütte und mehrere hölzerne Waschbütten zu verkaufen Adelheidstraße 4. 1277

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Nächsten Samstag den 23. Juli Abends 9 Uhr findet im großen Saale des „Deutschen Hofes“ eine größere gesellige Zusammenkunft (Herren-Abend) statt.

Wir laden unsere verehrten activen und unactiven Mitglieder ergebenst ein und bemerken, daß auch Nichtmitglieder eingeführt werden können. Um zahlreiche Theilnahme bitten
282 **Der Vorstand.**

Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à Mk. 2 per Loos. Hauptgewinne **Mk. 60,000 ev. Mk. 54,000 baar, Mk. 30,000, 15,000, 12,000 W. zc. zc.** Erneuerungs-Loose für die am 9. August stattfindende Ziehung à Mk. 2, sowie Kaufloose à Mk. 6 beliebe man bald zu nehmen.

Der Hauptgewinn der II. Classe fiel in meine schon mehrere Male mit Hauptgewinnen beglückte Collecte.

Alleiniger Haupt-Collecteur in Wiesbaden: **F. de Fallois, Hoffschirmfabrik, 20 Langgasse 20.**

Frankfurter Silberloose (Ziehung Sept.) à 3 Mk.

Düsseldorfer Silberloose (" 1. Aug.) à 3 "

Königl. Preuß. Classen-Loose IV. Cl., Hauptgewinn Mk. 450,000 u. s. w. (14tägige Ziehung). 1289

Heute

Donnerstag den 21. Juli Vormittags 10 Uhr wird in dem Hause

24 Gmserstraße 24 (Gehaus)

eine fast neue **Spezereiwaaren-Laden-Einrichtung** versteigert. Dieselbe besteht in

einem Real mit 60 Schubladen, Ladentheke, Eiskasten, Brod- und Fässergestellen, Stelleiter, 1 eisernen Leiter, sowie der zur Laden-Einrichtung gehörigen Gallerie.

Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichneten.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

von **J. Komes** 1292

empfehlen sein reichassortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Webergasse 11. Marktstraße 17.

Blitzableiter.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von **Blitzableitern** bester **Construction.**

NB. Auch untersuche ich alte Ableiter mittelst eines electrischen Apparates.

G. Steiger, Schlossermeister,
Platterstraße No. 1.

1272

Sommer-Jalousien

und

Holz-Rollläden

in fünf verschiedenen Sorten empfiehlt

W. Lang, Geisbergstraße 3.

Lieferzeit 10 Tage. — Reparaturen solid. 1286

Alle Arten **Herren-Hemden**, Metzgerblousen, Nachjacken schon von 1 Mk. an sind zu haben **Grabenstraße 6.** 1310

Ein im guten Zustande befindlicher **Krankenfahrgewagen** ist zu verkaufen. Näheres **Bahnhofstraße 16, Parterre.** 1075

Verloren, gefunden etc.

Eine **Brille** im Futteral von der Taunusstraße bis zur Langgasse verloren. Bitte abzugeben **Taunusstraße 51.** 1285

Der Junge, der am Samstag Abend die **Pferdedecke** gefunden hat, wird gebeten, dieselbe im Hotel Victoria beim Kutscher gegen Belohnung abzugeben. 1279

Zwei Milchkannen sind am Montag am Regierungsgebäude stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 1303

Gefunden eine Pferdedecke. Abzuh. Röderstraße 15. 1275
Zugelaufen ein schwarz und weißer **Hund.** Näheres **Nerostraße 11a, 1 St.** 1186

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Friedrichstraße 30 bei Herrn Behl.** 1317

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Mauergasse 21, 2 Treppen hoch.** 1273

Ein älteres, gesetztes Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und alle Hausarbeiten mitverrichtet, sucht zum 1. August eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres **Adolphsallee 4, Parterre.** 1281

Ein wohlzogenes Fräulein, das einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, der französischen Sprache mächtig und etwas musikalisch ist, sowie das Kleidermachen und sämtliche feineren Handarbeiten gründlich versteht, wünscht entsprechende Stellung. Offerten unter N. 1777 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1280

Ein braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres **Bellrichstraße 5, Vorderhaus, 2 St. h.** 1295

Eine gute **Köchin** sucht Stellung. Näh. **Häfnergasse 5, 2 St.** 1326

Herrschafsköchinnen, perfekt, bürgerliche Köchinnen, Haus-, Zimmermädchen, sowie Mädchen als solche allein und Kinder- mädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stellen durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 1322

Ein braves Mädchen, 27 Jahre alt, mit 3jährigem Zeugnis, sucht Stelle. Näh. **Mezgergasse 21, 2 Stiegen.** 1321

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Rechnen, Schreiben und in Handarbeiten bewandert ist, sucht sofort Stelle. Näh. **Langgasse 8, 3 Stiegen.** 1327

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle zum baldigen Eintritt. Näh. **Friedrichstr. 30, Strhs., Parterre rechts.** 1318

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Römerberg 1, Frontspitze.** 1145

Eine Herrschafts-Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, eine Bonne, welche englisch spricht, Mädchen, die bürgerlich kochen können, 2 Kinder mädchen und ein junger Hausbursche suchen Stellen durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 1320

Mehrere starke Mädchen, zu allen Arbeiten willig, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 1325

Ein nettes **Zimmermädchen** und ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stellung. Näheres **Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch.** 1326

Ein junger, starker Bursche sucht Stelle als Auskäufer oder Hausknecht. Näheres **Expedition.** 1282

Ein **Badmeister**, ledig, mit 13jährigem Zeugnis, sowie ein **Krankenwärter**, 2 **Herrschaftsdiener**, 3 **Hausburschen** mit guten Zeugnissen wünschen Stellen durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 1322

Ein angehender **Spenglergehilfe** sucht gegen mäßigen Lohn hier oder auswärts Beschäft. **N. Geisbergstr. 20, Sout.** 1284
Ein sehr guter **Koch** (23 Jahre alt), welcher nicht sehr hohe Ansprüche macht, sucht Stellung bei einer Herrschaft oder in einem Hotel durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 1326

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte **Büglerin** gesucht **Kirchgasse 35.** 1290

Eine tüchtige **Verkäuflerin** wird in ein Kurzwaren-Geschäft gesucht. Offerten mit genauer Angabe der seitherigen Stellung unter A. Z. No. 200 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1297

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht **Jahnstraße 18, 2 Treppen hoch.** 1294

Ein starkes Mädchen wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. **Michelsberg 22.** 1287

Ein fleißiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, gesucht **Schützenhoffstraße 1 im Laden.** 1288

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Goldgasse 6.** 1039

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird auf 1. August gesucht **Kirchgasse 18, 1 Stiege hoch.** 1307

Ein reinliches Mädchen, das alle Arbeit versteht, wird sofort gesucht **Bleichstraße 8 im Laden.** 1312

Ein junges, kräftiges Mädchen wird gesucht. Näheres im **Gasthaus zur Krone in Sonnenberg.** 1124

Gesucht **Restaurationsköchinnen, Hotelzimmermädchen, Wetzzeugbeschleiferinnen und Mädchen für alle Arbeit** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1326

Gesucht zwei einfache, junge Mädchen durch **Frau Schmitt**, kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 1316

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich gesucht **Häfnergasse 11.** 1113

Gesucht: 1 **Hotel-Zimmermädchen**, mehrere feinere Stubenmädchen, 1 solides Mädchen zu einem Kinde nach Frankreich (Reise frei), 2-4 Mädchen f. allein, 2 Kinder- u. 2 Küchenmädchen geg. hob. Lohn d. **Frau Herrmann, Ellenbogeng. 17.** 1319

Ein Dienstmädchen wird gesucht **Saalgasse 26.** 1323

Eine perfekte **Herrschafts-Köchin** mit langjährigen Zeugnissen, gewandte **Kellnerinnen** und mehrere **Bonnen** zu jüngeren Kindern gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 1325

Offene Lehrlingsstelle.

Für einen jungen Mann mit tüchtiger Schulbildung wird bis zum Herbst eine **Lehrlingsstelle** bei mir vacant. Näheres auf directe Offerten.

314 **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung.

Ein junger, starker Bursche, der **Deconomiearbeit** versteht, wird sofort gesucht. Näheres **Langgasse 5.** 1306

Zwei **Glasergehilfen** gesucht **Mezgergasse 6.** 1076

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angerbot:

Bleichstraße 13, 1 Stiege, möblierte Zimmer an Damen zu vermieten, auf **Bunisch Küche** u. 1291

Stübchen oder **Schlafstelle** zu verm. **Schachtstraße 19, 1 St. l.** 1274

Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Webergasse 14, 2. Etage.** 1298

Leute ohne Kinder können eine kleine Wohnung umsonst haben. Adressen unter **E. E. 13** in der **Expd.** abzugeben. 1299

Ein Arbeiter findet **Kost** u. **Logis** **Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r.** 1306

(Fortsetzung in der Beilage.)

Schöner, gelber Seßler Gartenkies

ist zu haben bei
13

Aug. Momberger,
Moritzstraße 7.

Ritz unentgeltlich abzugeben Weiststraße 16

Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu verkaufen Adelsheidstraße 42. 14250

Ein 2thür. **Kleiderschrank** sehr billig zu verk. Friedrichstr. 30.

Gute, neue **Kartoffeln** zu haben Weiststraße 20. 1022

Tages-Kalender.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Heute Donnerstag den 21. Juli.

Reichrussische Mädchenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht
Oranienstraße 5, Parterre.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr:
Componisten-Concert. Im weißen Saale: II. und letzte humoristische
Soirée des Herrn D. Lamborg aus Wien.

Friegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe;
9 Uhr: Probe.

Wochen-Beimenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5,
eine Stiege hoch.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Sociales und Provinzielles.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 19. Juli.) Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt erhält ein Schlosser von hier 6 Mark Geldstrafe event. 3 Tage Gefängnis. — Ein Schlosserlehrling hat einem Stuhlmacherlehrling, mit welchem er einige Dörseigen gewechselt hatte, fälschlicher Weise mit einem Krug über den Kopf geschlagen, so daß derselbe 10 Tage das Bett hüten mußte. Diese Manipulation hat aber die Schattenseite, daß der Krugritter 6 Tage in die Dohnt der Königl. Staatsanwaltschaft kommt. — Der Hausburche eines hiesigen Hotels hat auf der Polizeidirection behauptet, er habe einem Schukmann 1 Mark zur Zahlung einer Polizeistrafe behändig, dieser sie jedoch nicht abgeliefert. Der diehalb Besklagte kann die Wahrheit seiner Behauptung nicht beweisen und kommt mit 28 Mark Geldstrafe event. 1 Woche Gefängnis noch glücklich genug davon. — Wegen Unterschlagung von Handwerkszeug treffen einen Tapezierer aus Born 4 Wochen Gefängnis, worauf 1 Woche der erlittenen Untersuchungshaft anzurechnen ist. — Die gleiche Strafe erhält ein Schuhmacher aus Uffingen wegen Verleitung eines Schukmanns und Widerstands gegen die Staatsgewalt. — Vertagt wird die Verhandlung wegen Diebstahls gegen eine Dienstmagd aus Castell. — Ein Metzgergeselle aus Biebrich hat dort einen Kollegen, der ihn in trunkenem Zustande fortwährend gereizt hatte, ein Seidel an den Kopf geschlagen und erhält dafür 20 Mark Geldstrafe event. eine Strafe des Gefängnisses auf die Dauer von 4 Tagen. — Die Verhandlung gegen einen Bergmann aus Bernhufe, Depart. de Liege (Belgien), wegen Diebstahls wird vertagt. — Einem Schuhmacher von hier endlich werden wegen Diebstahls 10 Tage Gefängnis auferlegt. — Die Verhandlungen leitete Herr Amtsgerichtsrath Otto in Vertretung des beurlaubten Herrn Amtsgerichtsraths Leidner.

* (Bagner-Abend.) Heute Abend 8 Uhr findet im Curgarten ein Componisten-Concert des städtischen Curorchesters statt. Es kommen ausschließlich Compositionen von R. Wagner zur Aufführung.

* (Humoristische Soirée.) Heute Abend 8 Uhr findet die II. und letzte humoristische Soirée des Herrn D. Lamborg aus Wien im weißen Saale des Curhauses statt. Wir lenken hierdurch auf diese amüsante Unterhaltung die Aufmerksamkeit unserer Leser. — Die vorgestrige I. Soirée erfreute sich trotz der gerade nicht einladenden heißen Witterung eines lebhaften Besuchs und die ergötzlichen Vorträge des Herrn Lamborg sprachen alleseitig an.

* (Curhaus. — Réunion.) Nächsten Samstag findet im Curhause eine Réunion d'ansante statt.

* (Handelsregister.) Eingetragen wurde, daß die Firma „J. C. Keiper“ an den Kaufmann Jacob Christian Keiper als künftigen alleinigen Inhaber übergegangen ist.

* (Submission.) Zu dem Submissionstermin für Ausführung von Erd- und Maurerarbeiten (einschließlich der Materiallieferung), welche im Districte-Spessartgebäude an der Dohheimerstraße erforderlich sind und auf 1345 Mt. 25 Pfg. veranschlagt sind, waren vier Offerten eingegangen, und zwar wolle die Herren Maurermeister 1) Gg. Vird zu einem Abgebot von 7 rSt., 2) Friedr. Chr. Bimmel zum Kostenanschlag, 3) Phil. Köppen zu einem Abgebot von 17 rSt., 4) Carl Höhn zu einem Abgebot von 3 rSt. die Arbeiten ausführen und das Material liefern.

* (Die niederländische Kinder-Capelle), Geschwister Cloußen aus Brüssel, z. Z. in der Frankfurter Ausstellung concertirend und als Virtuosen auf Streich- und Schlagzithern, Holz-, Stroh- und Ocarino-Instrumenten bekannt, wird sich demnächst auch hierher wenden. Die jugendlichen Künstler stehen im Alter von 7—14 Jahren, und sollen insbesondere die Leistungen der neunjährigen Helene Cloußen auf der Streichzithern überraschend sein.

* (Ernte-Aussichten.) Im Verhältnis zu einer Mittelernte, diese in jeder Frucht gleich 100 gesetzt, ist die zu erloffende durchschnittliche Ernte

in Hesse-Nassau von Weizen 76,5, Roggen 81,5, Gerste 86, Hafer 86,5, Hülsenfrüchte 85,5, Kartoffeln 96,5, Raps und Rübsen 66,5, Kleeheu 57,5, Wiesheu 72,5.

* (Ueberfahren.) Am Dienstag Nachmittag gerieth ein kleiner Knabe in der Ellenbogengasse unter das Rad einer Droschke und wurde am Arme verletzt. Die Augenzeugen berichten, trifft den Droschkenführer keine Schuld, denn derselbe sei im Schritt gefahren. In einer so verkehrreichen engen Straße wie die Ellenbogengasse sollten die Eltern ihre Kinder doppelt im Auge haben, da ein Unglück durch Fuhrwerk hier sehr leicht möglich ist.

* (Gefechtschießen.) Die Schieß-Abtheilungen des hiesigen Bataillons Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 rücken heute Morgen 1/2 3 Uhr zu einem Gefechtschießen mit scharfen Patronen im Sichterthal (auf der Dürrwiese und Hassel) nördlich von Rambach aus. Wir machen hierbei nochmals darauf aufmerksam, daß dieses Gefechtschießen morgen und übermorgen fortgesetzt und daß die Schußrichtung im Allgemeinen von Süden nach Norden sein wird. Das gefährdete Terrain wird durch Postenketten abgesperrt werden und hat Jedermann deren Anordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen unbedingt Folge zu leisten.

* (Militärisches.) Am 29. und 30. Juli findet auf dem Griesheimer Schießplatz bei Darmstadt die Besichtigung der Feld-Artillerie-Regimenter No. 11, 25 und 27 durch den General-Inspector der Artillerie statt. Diese Truppentheile lehren hierauf in ihre Garnisonen zurück. Die hiesige Artillerie-Abtheilung trifft am 2. August hier ein.

* (Genossenschaftstag.) Am Sonntag den 24. und Montag den 25. d. M. findet in Soden der 20. Verbandstag der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein statt, welchem auch der Anwalt der deutschen Genossenschaften, Herr Dr. Schulze-Delitsch, beiwohnen wird.

Kunst und Wissenschaft.

* (Prädicat-Verleihung.) Dem Musiker und Componisten Alfred Dreger zu Köln ist das Prädicat Musikdirector beigelegt worden.

* (Aus Schliemann's Selbstbiographie.) In einer Rede, welche kürzlich Schliemann in Berlin bei einem ihm zu Ehren seiner Ernennung zum Ehrenbürger der deutschen Reichshauptstadt gegebenen Festessen hielt, erzählte er unter Anderem: Meine Bekanntschaft mit Homer datirt nicht von gestern und vorgestern; sie datirt aus meiner ersten Kindheit. Denn obgleich mein Vater, der Prediger im Dorfe Ankershagen (drei Stunden von hier) war, kein Griechisch verstand, so hatte er doch eine tiefe Bewunderung für Homer und seinen ausgezeichneten Uebersetzer, unseren berühmten Landsmann Johann Heinrich Vob; umsonder, als dieser 1768 bis 1770 Hauslehrer bei dem damaligen Gutsbesitzer v. Dergen in unserem Dorfe gewesen war. Oft zeigte mir mein Vater mit Entzücken die noch bis zum heutigen Tage „Kannedatenstuw“ genannte Stube, die einst Vob bewohnte und in welcher er, wie sein Biograph sagt, saure und schwere Stunden verlebte. Fast jeden Abend las oder declamirte mir mein Vater etwas aus der „Ilias“ oder „Odyssee“ vor. Es gibt aber viele Stellen in beiden, so z. B. der Abschied Hector's von Andromache, die Rundschau vom Klaffen Thor, Hector's Tod, Odysseus Rede an Nauffaa, sein Gespräch mit dem göttlichen Saubirten, die mein Vater nie ohne heiße Thränen zu vergießen, vordeclamiren konnte. Und ich weinte mit ihm. Diese täglichen Declamationen aus Homer und besonders jene rührenden Epischen, bei denen wir gemeinschaftlich weinten, bildeten, entwickelten und förderten in mir einen unbeschreiblichen Enthusiasmus für den göttlichen Dichter. Dazu kommen noch die ungeheuren Schätze, die, wie die Sage ging, in unserem Dorfe vergraben liegen und die mir eine unbegrenzte Sehnsucht zum Forchen und Ausgraben einflößten. Die ersten Eindrücke, die das Kind erhielt, blieben ihm für's Leben. Und obgleich das Geschick es wollte, daß ich Kaufmann werden sollte, so vergaß ich doch im Gemüthe des Geschickes nie das in kindlicher Einfalt meinem Vater gegebene Versprechen, einmal Troja auszugraben. Kaum sah ich mich daher im Besitz eines hinreichenden Vermögens — es war im Januar 1856 — als ich, in einem Alter von 34 Jahren, anfing, Griechisch zu lernen. In wenigen Monaten war ich im Stande, Homer im Original zu lesen. Ich fand nun jene rührenden Epischen, die mir als Kind so viel heiße Thränen entlockt hatten, im Original noch viel rührender als in der Uebersetzung, und ich weinte auch jetzt noch, indem ich sie las. Aber erst zwölf Jahre später, im Sommer 1868, konnte ich zum Erstenmale, den Homer in der Hand, die Ebene von Troja betrachten.

Aus dem Reiche.

* (Das Befinden des Kaisers) ist, wie aus Gastein gemeldet wird, ein ganz vortreffliches. Der Kaiser badet und promenirt täglich und nimmt die regelmäßigen Vorträge entgegen. Am Montag fand die erste Ausfahrt statt, nachdem dieselbe bis dahin durch den anhaltenden Gewitterregen verhindert worden war.

* (Militärische Personal-Nachricht.) Hoffbauer, Oberstleut. und Abth.-Commandeur im 1. Brandenburg. Feld-Art.-Regt. No. 3 (General-Feldzeugmeister), zum Commandeur des Posen. Feld-Art.-Regts. No. 20 ernannt.

— (Einjährig-Freiwillige.) Die „Germ.“ schreibt: „Der Anbruch von Einjährig-Freiwilligen zu bestimmten Regimentern ist in letzter Zeit so stark gewesen, daß beinahe alle diese jungen Leute auf einem Punkte sich zusammenfanden und andere Truppentheile fast ohne Einjährige waren. Nach einer jetzt ergangenen kaiserlichen Verordnung ist es den jungen Leuten

fortab nicht mehr gestattet, sich ein bestimmtes Regiment zu wählen, vielmehr werden sie kurz vor dem Eintreten einer bestimmten Truppe zugewiesen."

(Die Vor- und Spar-Genossenschaften betr.) Kürzlich wurde mitgeteilt, daß durch Erkenntnis des Reichsgerichts in einem Spezialfalle entschieden worden sei, daß die Solidarhaft nach Beendigung des Concurses einer Genossenschaft nur gegen die zur Zeit noch activen Mitglieder vollstreckbar sei, während die vor dem Concurs ausgeschiedenen Mitglieder nicht nach 2 Jahre nach dem Austritte haftbar seien, wie Schulze-Dehligisch annehme. Der Genossenschaftsvater bemerkt jetzt hierzu in einer längeren, in der "Berliner Volks-Ztg." enthaltenen Ausführung, daß ein solches Erkenntnis weder ergangen sei, noch überhaupt ergehen könne, weil dies die directe Aufhebung bestehender Gesetze in sich schließen würde, wozu kein Gericht befugt sei. Bekanntlich bestimme das die Rechtsverhältnisse eingetragener Genossenschaften regelnde Gesetz vom 4. Juli 1868 in §. 39 wörtlich: "Die aus der Genossenschaft ausgetretenen oder ausgeschlossenen Genossenschaftler, sowie die Erben verstorbenen Genossenschaftler bleiben Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf der Verjährung verhaftet." Demnach setze dann der §. 63 des Gesetzes die Verjährungsfrist auf 2 Jahre und ihren Beginn auf den Tag der Anzeige des Ausscheidens beim betr. Gericht fest. In weiterer Consequenz der hiernach bis zum Ablauf der Verjährung fortbestehenden Haftpflicht der Ausgeschiedenen verordnet jedoch noch ausdrücklich das Einführungs-gesetz zur Concursordnung vom 10. Februar 1877 in §. 3, daß "die Verjährung zu Gunsten eines zur Zeit der Eröffnung des Concurses ausgeschiedenen oder ausgeschlossenen Genossenschafters auch durch Anmeldung der Concursforderung unterbrochen werden" — eine Bestimmung, welche geradezu sinnlos sein würde, wenn die Haft schon durch das Ausscheiden wegfiel. Nach alledem könne nur mißverständliche Wiedergabe des Inhalts des vom Reichsgericht besprochenen Urtheils die in Rede stehende Notiz veranlaßt haben. Die Entstehung der falschen Angabe über den Inhalt des Urtheils erkläre sich also einfach dadurch, daß die darin angenommene Unzulässigkeit einer Form der Geltendmachung der Solidarhaft — des Umlageverfahrens — den Ausgeschiedenen gegenüber mit der Aufhebung von deren Haft selbst verwechselt werde. Daß nun aber dieses Verfahren keineswegs der einzige Weg sei, auf welchem die Haftbarkeit der Genossenschaftler geltend gemacht werden könne, ergebe sich schon aus dem §. 12 des Genossenschaftsgesetzes, wonach den Gläubigern alle Genossenschaftler, ohne daß ihnen die Einrede der Theilung zusteht, solidarisch haften, in welcher Haft eben auch die Ausgeschiedenen nach §. 39 bezüglich aller bis zum Ausscheiden von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten "verbleiben". Unleugbar liege es in dieser Solidarhaft, daß jeder Gläubiger jeden einzelnen ihm solchergestalt verhafteten Genossenschaftler, einschließlich des Ausgeschiedenen, bis zum Ablauf der Verjährung für das Ganze seiner Forderung in Anspruch nehmen könne und nicht an das Umlageverfahren gebunden sei. Im Gegentheil spreche ihm §. 62 des Genossenschaftsgesetzes dieses Recht selbst in dem Falle zu, daß das Umlageverfahren bereits eingeleitet ist!

Vermischtes.

(König Ludwig der Einsame.) Aus München wird der Wiener Allg. Ztg. geschrieben: "Die Rückkehr des Königs von seinem Ausfluge in die Schweiz war auf Donnerstag den 14. d. M. festgesetzt, wurde aber auf die Nachricht von dem Eintreffen des deutschen Kaisers in München an diesem Tage alsbald um einen Tag verschoben. Ausnahmsweise erfolgte die Rückkehr in diesem Falle am hellen Tage, anstatt wie sonst tief in der Nacht. Der Extrazug hielt aber nicht, wie man wohl hätte annehmen dürfen, an der Station Starnberg, von wo die Equipage des Königs in wenigen Minuten nach Schloß Berg hinüberfährt, sondern erst auf der nächstfolgenden, einsam gelegenen Station Mühlthal, von wo die Fahrt nach Schloß Berg nur auf einem beträchtlichen Umwege thunlich ist. Jedenfalls erreichte der hohe Reisende seinen Zweck: von Niemandem als dem Bahnpersonal gesehen zu werden. Das Gefolge des Königs bestand während der Reise außer dem Kammerdiener Hessel-schwert, der als Factotum auch der ambulirenden Leibküche vorhielt, nur aus dem gegenwärtigen Liebling des Königs, dem königlichen Hofkammer-spieler Kainz, einem geborenen Wiener, dem an der Tolls-Capelle am Biermalbädertsee die Ehre widerfuhr, von Touristen für seinen königlichen Freund gehalten zu werden."

(Deutsche Erfindung in der Schiffsbaukunst.) Anlässlich der Marine-Festlichkeit in Kiel schreibt ein Correspondent der "Nat.-Ztg." aus dieser Stadt unterm 16. Juli: "Eine ernste Würdigung scheint mir die Ausfahrt englischer Geschwader-Offiziere und Ingenieure mit dem in der hiesigen Howaldt'schen Werft erbauten Hydromotor-schiff beanspruchen zu dürfen. Bei diesem Fahrzeuge sind nach den Vorschlägen des Ingenieurs Dr. Fleischer die bisherigen vermittelst Rad oder Schraube wirkenden Schiffsmaschinen durch hydraulische Reaction, durch Einströmen und Ausströmen eines Wasserstrahls ersetzt worden. Dieses Prinzip, an welchem vor Allem die unmittelbare Einwirkung der Dampfkraft auf das Wasser ohne jede kraftraubende Zwischenübertragung neu und anerkennenswerth ist, erhöht nicht nur die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs bedeutend, sondern gestattet auch die Befahrung der leichtesten Gewässer, welche überhaupt noch schiffbar sind, und setzt an die Stelle complicirter Maschinen einen ungemein einfachen Mechanismus, bei dem eine Störung des regelmäßigen Functionirens fast als ganz ausgeschlossen angesehen werden kann."

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Auf Veranlassung des hiesigen englischen Consuls hatte der Herzog von Edinburgh eine eingehende Prüfung des Systems befohlen und es legte der Hydromotor daher am heutigen Morgen am Flagenschiff "Hercules" an, um den Capitän Henneage, sowie mehrere englische Ober-Ingenieure zu einer Seefahrt einzuladen. Einige Ingenieure der kaiserlichen Werft schlossen sich an, und es ist im Interesse der deutschen Schiffsbaukunst erfreulich zu constatiren, daß nicht allein das Prinzip, worauf die Erfindung des Dr. Fleischer beruht, sondern auch alle Einzelheiten der Ausführung die rückhaltslose Anerkennung der Teilnehmer der Fahrt fanden. Das leichte Manövirren des Schiffes, der verhältnismäßig geringe Kohlenverbrauch, die Steigerungsfähigkeit der Fahrgeschwindigkeit traten klar hervor und die Einfachheit der Construction wurde als für Kriegsschiffe besonders werthvoll hervorgehoben. Wie ich höre, wird der Hydromotor in nächster Zeit nach England in See gehen, um daselbst weiteren Prüfungen unterworfen zu werden. — Interessant sind auch die täglichen Wettfahrten englischer Ruderboote; die unläugbar in dem Nationalcharacter wurzelnde Borliebe für den Sport der Schnelligkeit findet hier einen charakteristischen Ausdruck. Die Gesichter glühen, die weitausholenden Riemen scheinen das Wasser kaum zu berühren, und die Steuerer benutzen mit wahrem Raffinement jede Gelegenheit, einander einen Vorsprung abzugewinnen, während vom Verdeck der Panzer und hoch von den Masten herab hunderte von Zuschauern mit anfeuernden Zurufen die wechselnden Chancen begleiten und die Sieger mit lautem Beifall begrüßen. Auch die Offiziere beider Geschwader nehmen an dem Sport Theil und es ist die Rede davon, ein Wettrudern zwischen Booten der englischen und deutschen Flotte zu veranstalten."

(Lohnbewegung.) In Berlin ist unter den verschiedensten Gewerben eine Lohnbewegung zu constatiren. So unter den Maurern, den Zimmerleuten, den Klempnern und den Sattlern. Eine Maurer-Versammlung, welche am Sonntag Vormittag tagte, nahm einen so stürmischen Verlauf, daß sie polizeilich aufgelöst wurde. Um dieselbe Zeit waren ca. 800 Zimmergejellen verammelt, welche die Abschaffung einer Denkschrift an den Meisterbund beschloßen, in der ein Minimallohn von 35 Pfg. pro Stunde gefordert wird. — Die Klempner und Berufs-genossen tagten am Sonntag Nachmittag. Als Minimal-Lohnsatz forderte ein Redner 3 Mark pro Tag. Sodann wandte man sich gegen die Schuldwaare der 50 Pfennig-Bagare, welche der Ruin der Klempner-Industrie seien. Am 25. Juli soll eine große Generalversammlung behufs Besprechung der Lohnfrage, der Zuchtthausarbeit u. dergl. stattfinden. — Die Sattler und Berufsgejellen haben den Zunftmeistern den Beschluß übermittelt, an der zehntägigen Normal-Arbeitszeit festhalten zu wollen, und die Meister jener Werkstätten, in denen bis jetzt noch 12-13 Stunden gearbeitet wurde, zur Einhaltung des Normal-Arbeits-tages aufzufordern.

(Buchhändler-Anzeigen.) Im Verlage des Leipziger Buchhändlers Karl Rinde erschien vor wenigen Tagen im Februar eine Broschüre, in welcher ein angeleglicher französischer Professor der Astronomie darlegte, daß der Untergang der Welt sich am 28. August desselben Jahres vollziehen würde. In dem Circulare, welches der Verleger dem Sortimenten zugehen ließ, stand unter Anderem Folgendes: "Ich bitte dieses Buch des berühmten französischen Gelehrten so und so mit Nachwerken, die einen ähnlichen Titel führten, nicht zu verwechseln. Auf Grund seiner Forschungen weist der berühmte Astronom schlagend und unumstößlich nach, daß die Katastrophe des Weltunterganges am 28. August d. J. erfolgen muß; ich kann nur gegen Baar liefern, doch erwächte Ihnen auch bei einem Partiebe-zuge dieses Schriftchens, welches ungeheures Aufsehen erregen wird, keinerlei Risiko, da ich nicht verkaufte Exemplare bis Ende dieses Jahres baar zurücknehme." Am 28. August Weltuntergang, und doch noch Zurücknahme des Festens bis zum Ende des Jahres, welche Coulang!

(Dr. Tanner überhungert.) Aus Chicago, 12. Juli, meldet man, daß ein Mr. Grisco mittags seine 45tägige Fastenprobe beendet. Er schien beim Ende derselben bei gutem Befinden zu sein.

(Hize und Ueberschwemmung in Amerika.) Aus New-York, 13. Juli, verlautet das Folgende: "In den ganzen westlichen Staaten hat in jüngster Zeit übermäßige Hize geherrscht. Während der letzten paar Tage varirte das Thermometer (nach Fahrheit) von 100 bis 107 Grad, und eine außergewöhnlich große Anzahl von Todesfällen am Sonnenstich hat stattgefunden. In Cincinnati erlagen gestern 27 Personen dem Sonnenstich, während viele weitere Todesfälle aus Indianapolis und Chicago sowie aus den ländlichen Districten gemeldet werden. In Iowa ist in Folge des Austrittes der Flüsse nach den jüngsten Stürmen eine verheerende Ueberschwemmung eingetreten, worunter der Eisenbahnverkehr sehr leidet." Ferner heißt es in Nachrichten aus New-York vom 15. Juli: "Die Hize im Westen hat sich nach der atlantischen Seelüste ausgedehnt. Es werden weitere Todesfälle am Sonnenstich gemeldet; 30 haben in Dayton, Ohio, stattgefunden, 10 in Chicago, 1 in Richmond und 1 in New-York. Nach einer schrecklichen Hize am Mittwoch fiel das Thermometer während der Nacht; heute ist es etwas kühler. Seit Samstag sind im ganzen Bande 200 Todesfälle vom Sonnenstich eingetreten."

(Sprachliches.) Frieda: "Gehen Sie dieses Jahr nicht ins Bad, Fräulein Lina?" — Lina: "D gewiß gehen wir baden; doch wissen wir noch nicht, gehen wir nach Wiesbaden baden oder nach Baden-Baden baden!"

* Schiffs-Nachricht. Dampfer "Salier" von Bremen am 19. Juli in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

**Lebensversicherungsgesellschaft „Thuringia“
in Erfurt.**

Zu Abschließen von Lebensversicherungen mit schon bei dem dritten Versicherungsjahre beginnender stetigen Abnahme der Prämienzahlungen, auch der damit verbundenen Stellung von **Cautionen für Beamte im Staats- wie Communal-dienste**, empfiehlt sich und ist gerne zu jeder Auskunft bereit

**E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.**

128

**Feuerversicherungsgesellschaft „Thuringia“
in Erfurt.**

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr von Mobilien, sowie landwirthschaftlichen Erzeugnissen zc. empfiehlt sich bei mäßigen, aber festen Prämien

**E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.**

128

Nach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohnt in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „**Gratis-Auszug**“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

**Th. Linder's
Central-Placirungs-Bureau,
Wiesbaden,**

befindet sich von heute an

23 Friedrichstrasse 23,

vis-à-vis der katholischen Nothkirche,

und empfiehlt den geehrten Herrschaften stets nur gut empfohlenes Dienstpersonal. 832

Eismaschinen

zur Bereitung von Gefrorenem, bestes System, leichte Handhabung, empfiehlt in 5 Größen von Mk. 8 1/2 an Das Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe

von

Gebrüder Wollweber,

Lanngasse 32, Wiesbaden. 842

Bettstellen in Rußbaum und Tannen, einschläfig, deutsche Façon, Nachttische und 1 Consolchen, neu, zu verkaufen Hochstraße 22, Parterre. 1239

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen. **W. Münz, Metzgergasse 30.**

14

Zur gef. Notiz!

Wegen **Geschäfts-Verlegung** verkaufe von heute ab meine sämtlichen **Kaffee-Sorten** zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehle insbesondere zwei Sorten gebrannten Kaffee à **Mk. 1.40** und **Mk. 1.50** per Pfund, die sich durch **kräftigen** und **reinen Geschmack** auszeichnen. Ebenso erlasse sämtliche **Colonialwaaren** und **Hülfsfrüchte**, sowie alle in das **Spezereifach** einschlagenden Artikel zu bedeutend ermäßigten Preisen.

1041 **Gustav v. Jan, Michelsberg 20.**

August Schmitt, Metzgergasse 25.

Durch ganz bedeutenden Ankauf bei einer Concursmasse bin ich im Stande, einen sehr feinen **großbohnigen Ceylon-Kaffee** à **1 Mk. 20 Pfg.**, bei **10 Pfd.** à **1 Mk. 17 Pfg.**, bei **25 Pfd.** à **1 Mk. 15 Pfg.**, bei **1 Ctr. 1 Mk. 12 Pfg.** (nach auswärts 1. Postzone unter Nachnahme franco von **10 Pfd.** à **1 Mk. 20 Pfg.** an) zu liefern.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

869

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfehlen ihren nach eigener Methode



gebrannten Java-Kaffee,

Ia Qualität à **Mk. 1.70** per 1/2 Ko.,

IIa „ à „ **1.60** „ 1/2 „

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffee's anderen gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffee's vereinigt das wohlschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn **Ferd. Alexl.**

„ **Ed. Böhm.**

„ **Aug. Engel, Hofl.**

„ **C. M. Foreit.**

Herrn **A. Korthauer.**

„ **J. Rapp.**

„ **A. Schirg, Hofl.**

Fräul. **Marg. Wolff.**

Mainzer Flaschenbier

per Flasche **20 Pfg.**, bei Abnahme von 6 Flaschen liefert frei in's Haus **J. Haas, Grabenstraße 12. 1023**

Neue super. holl. Vollhäringe

à **15 Pfg.** empfiehlt **P. Freihen, Friedrichstraße 28. 1173**

Neue superior holl. Vollhäringe

empfehlen **J. W. Weber, Moritzstraße 18. 999**

Neue Kartoffeln

sind zu haben **Abelhardtstraße 7. 1383**

Eine **Lehrerin** (Schweizerin) mit Sprachkenntnissen, in allen weiblichen Handarbeiten, auf Reisen, im Haushalte gründlich erfahren und im Vorlesen geübt, wünscht baldigst Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin u. oder Töchter jeden Alters in allen Handarbeiten, verbunden mit französischer Conversation, zu unterrichten. Näh. Exped. 1068

Eine **Maschinen-Mäherin** (für Wheeler & Wilson) wünscht Engagement in einem Geschäfte. Näh. Michelsberg 20, Hinterhaus, 1 Stiege. 1170

Kohlstroh ist zu haben Adelhaidstraße 71. 1219

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Gesucht für ein wohlverzogenes, fleißiges, junges Mädchen Stellung in kleiner Familie oder zu einer einzelnen Dame. Näheres Rheinstraße 13, II. 1070

Ein braves, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Kirchhofsgasse 6, 1 Stiege hoch. 1130

Ein junger, cautionsfähiger Mann mit den besten Zeugnissen wünscht Stellung, entweder als Cassirer, Portier u. oder als Herrschaftskutscher. Näh. Exped. 15761

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Personen, die gesucht werden:

Robes & Confection.

Eine durchaus selbstständige und perfecte erste Arbeiterin für kommende Saison von einem ersten Hause hier gesucht. Nur solche Bewerberinnen, die schon in gleicher Eigenschaft in ersten Häusern thätig und mit der Leitung eines Ateliers betraut waren, belieben ihre Franco-Offerten und Referenzen unter R. C. 1000 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1269

Man sucht eine treue, unabhängige Frau oder Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet. Näheres Expedition. 1221

Ein junges, braves Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebiert hat, auf gleich gesucht Römerberg 36 im Laden. 1250

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Langgasse 49, 1 St. h., von 4—6 Uhr Nachmittags. 1025

Ein junges Mädchen gesucht. N. in Sonnenberg No. 139. 1124

Ein ordentliches, braves Kindermädchen findet sofort Stellung. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen, Webergasse 16, eine Stiege hoch. 1187

Zum 1. August wird ein junges, braves Mädchen (ohne Kost) für den ganzen Tag zum Besorgen der Hausarbeit gesucht. Näh. Wegergasse 25. 995

Gesucht für New-York und Umgegend 7 Erzieherinnen und 5 Bonnen mit Sprach- und Musik-Kenntnissen (Lohn 75—170 Mark per Monat), 20 Herrschafts- und Restaurations-Köchinnen (60—125 Mark per Monat), Mädchen für allein, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen gegen 50—85 Mark Lohn per Monat. Näh. durch **Th. Linder** (Bird's Nachfolger) Central-Placirungs-Bureau, Wiesbaden, Friedrichstraße 23. 831

Gesucht wird ein Mädchen für allein Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 1064

Ein gebildetes Mädchen, welches gleichzeitig weibliche Handarbeiten versteht, wird zu zwei Kindern gesucht. Offerten sub H. B. in der Expedition d. Bl. erbeten. 1156

Ein einfaches, solides Zimmermädchen für ein Privathotel gesucht. Sich vorzustellen von 10—2 und von 4—6 Uhr. Näh. Expedition. 1151

Für den Verkauf von **Wildpret** und **Geflügel** u. eine hierzu geeignete Persönlichkeit sofort gesucht. Näh. Exped. 988

Tüncher- und Lackirerarbeit wird solid und billig ausgeführt. Näheres Dogheimerstraße 16, Borderh., 2 Tr. 14946

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine alleinstehende ältere Dame sucht Anfangs oder zum 15. August ein möbliertes Zimmer auf längere Zeit in der oberen Rheinstraße oder in der Nähe derselben. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter A. B. 96 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1118

Gesucht

zu Beginn des Wintersemesters, eventuell früher, in einer hiesigen Familie Pension für zwei Knaben von 12 und 9 Jahren, welche hiesige Schulen besuchen sollen; gute Pflege und männliche Aufsicht besonders erforderlich. Gef. genaue Offerten sub W. K. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1222

Angebote:

Bahnhofstraße 20 ist ein Mansard-Logis von drei Piecen im Seitenbau an eine kleine Familie zu vermieten. 1224

Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 726

Hellmundstraße 3a ein möbl. Part.-Zimm. zu verm. 1208

37a Kapellenstraße 37a,

zwei Minuten nach dem Nerothal zur Pferdebahn, sind billig Familien-Wohnungen, wie auch einzelne Zimmer zu verm. 700

Mauritiusplatz 2 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 748

Moritzstraße 6, Parterre, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15485

Neugasse 15, Bel-Etage, 2 ineinandergehende, fein möblierte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 882

Drauenstraße 16 möbl. Wohnung mit Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 758

Rheinstraße 44 im Seitenbau, Parterre, 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör, sowie in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzul. von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Part. 279

Für Ausfremde! Röderallee 16, 1 Stiege hoch, gr., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu verm. 944

Webergasse 34, 2 St., möbl. Zimmer gleich zu verm. 1057

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

Vier schön möblierte Zimmer nebst Badezimmer und Küche sind von jetzt bis Ende September abzugeben Elisabethenstraße 31, Bel-Etage. 1047

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Ein möbl. Zim. auf 1. Oct. zu verm. Dogheimerstr. 12, 2 Tr. 1255

Nähe bei dem Curhause, Wald, Pferdebahn vor der Thüre, Schlafzimmer nebst Salon, elegant möblirt, 10 Thaler wöchentlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 744

Ein möblirter Salon mit 2 Schlafzimmern, vis-à-vis dem Kochbrunnengarten, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 36, I. 1105

Zwei möblierte Zimmer mit großem Balkon ohne vis-à-vis sind für 37 M. an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 314

Elegant möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 6. 710

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10, 1. St. 505

Neber Winter

(für 6 bis 7 Monate)

ist eine komfortabel und gemüthlich elegant eingerichtete, gut heizbare Parterre-Wohnung in gesunder Lage mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mädchenzimmer, sehr preiswürdig zu vermieten. Die Adresse ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen. 923

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten. August Koch, Mühlgasse 4. 414

Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei Theodor Werner, Webergasse 30. 14618

Hotel du Parc, Wilhelmstraße 30,

sind 2 große und 1 kleinerer Laden mit Bureau und Lagerraum zu verm. Näh. auf dem Bau-Bureau daselbst. 1072 Ein anständiger Herr kann freundliches Logis erhalten Helenenstraße 18, Mittelbau, 1 St. h. 1102

Pension

für junge Ausländer zur Erlernung der deutschen Sprache. Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. 13858

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 5308

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Juli.

Geboren: Am 12. Juli, eine mehrl. L. — Am 13. Juli, dem Lithographen Gustav Groshuis e. S., N. Albert Theodor Gustav. — Am 14. Juli, dem Steinhaergehilfen Carl Adam Grohmann e. L. — Am 17. Juli, dem Fuhrmann Wilhelm Hannappel e. L. Aufgeboren: Der Herrnschneidiergehilfe Joseph Carl Geß von Trier, wohnhaft dahier, und Christine Dupp von Montabaur, wohnhaft dahier. — Der Lünchergehilfe Heinrich Wilhelm Berghof von hier, wohnhaft dahier, und Christiane Elisabeth Bird von hier, wohnhaft dahier. Gestorben: Am 19. Juli, Marie, mehrl., alt 8 L. Königlich-Preussischer Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Juli 1881.)

Adler:

Mayer, Kfm., Frankfurt.
Grupe, Pastor m. Fr., Heiligenkirchen.
Grupe, Fr., Brete.
Wickert, Kfm., Leipzig.
Köttgen, Kfm., London.
Köttgen, Kfm., Lemgo.
Carstens, Kfm., Berlin.
Landecker, Berlin.
Sernau, m. Fr., Braunschweig.
Adam, Kfm., Berlin.
Wulff, Kfm., Plauen.
Waitz, Fabrikb., Eilenberg.
Biltz, Apoth., Erfurt.
Schaffner, Apoth., Meisenheim.
Leimbach, Apoth., Karlsruhe.
Gehrs, Apoth., Berlin.
Uhlmann, Apoth., Leipzig.
v. Eschwege, Baron, Karlsruhe.
Niehaus, Fr., Amsterdam.
Wessel, Fr., Detmold.

Alteesaal:

v. Heyemot-Fiedler, Fr. m. Enkeln, Petersburg.
Turin, Fr., Petersburg.
Dederichs, Dr., Petersburg.
v. Nabogoff, Fr., Petersburg.
Souget, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Belle vue:

v. Blochhausen, Baron, Luxemburg.
Power, 2 Fr. m. Bed., England.

Zwei Bücke:

Küstner, Hornweiler.
Thoma, Lieut., Bromberg.
Hellendorfer, Bamberg.
Less, Bamberg.

Cölnischer Hof:

Hager, Fr. Postrath m. Nichte, Altenburg.
Birnbaum, m. Fr. u. Bed., Genthin.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:

Ehrmann, Altenstadt.

Einhorn:

Ermert, Kfm., Köln.
Mutze, Stabsarzt Dr., Strassburg.
Büttner, Gymn.-Lehrer, Dresden.
Stein, Kfm., Alsfeld.
Gottfried, Rent. m. Fam., Essen.
Glotwitz, Kfm., Frankfurt.
Schröder, Rent., Berlin.
Balduell, Kfm., New-York.
Kliosse, Gutsbes., Berlin.
Meyer, Kfm., München.
Eschkat, Kfm., Berlin.
Kessler, Kfm., Berlin.
Seyds, Kfm., Darmstadt.
Scheefer, Fr. m. Tochter, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Fleischmann, Kfm., Nürnberg.
Himmel, Kfm., Eisenach.
Oppenheimer, Kfm., Heidelberg.
Segébadé, Oldenburg.
Ehlers, Varel.
v. Schimmelfennig, Baron, Berlin.
Kaufmann, Berlin.

Engel:

v. Grumbkold, Kfm., Frankfurt.
Böttger, Dr. med. m. Fr., Leipzig.
Böttger, Sanit.-Rath Dr., Dessau.
Strunz, Kfm., Dresden.
Schlösser, Königsberg.
Martens, Fr., Graudenz.
de Cuvry, Kfm., Danzig.

Englischer Hof:

Krohmann, m. Sohn, Berlin.

Europäischer Hof:

Conrad, Kfm. m. Sohn, Tribur.

Grüner Wald:

Overhamm, Kfm., Köln.
Rothen, Kfm., Köln.
David, Kfm. m. Fr., Sondershausen.
Bäuerlein, Kfm., Dresden.
Keller, Reg.- u. Baurath m. Fm., Gumbinnen.
Fröhlich, Kfm., Frankfurt.
Schuppert, Kfm., Köln.
Lösch, Fabrikbes., Mannheim.
Hansmann, Kfm., Frankfurt.
Zahn, Kfm., Magdeburg.
Wyckmann, Fabrikbes. m. Fr., Antwerpen.

Uytrecht, Fabrikbes. m. Fr., Antwerpen.

Roggen, Kfm., Boppard.

Hotel „Zum Hahn“:

Merle, Regisseur, Hanau.
Meinert, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Duff, Rent. m. Fr., Hamburg.
Amann, Rent. m. Fr., London.
Klay, Rent., Crefeld.
Klay, Fr., Crefeld.
Lensen, Fr., Crefeld.
Dieck, Bauunternehmer, Crefeld.
Marweiler, Kfm., Crefeld.
Voss, Crefeld.
Hand, Kfm., Crefeld.
Winter, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Mertens, m. Fr., Crefeld.

Vier Jahreszeiten:

Meyer, Fr. Comm.-Rath m. Begl., Berlin.
Hotchkiss, Fr. m. Bed., Paris.
Sichel, New-York.
van Ryckevorsel, Holland.
Oppenheimer, m. Fr., Paris.

Weisse Lilien:

Hentschel, Fr., Zwickau.
Muchow, Berlin.
Förtsch, Pfarrer, Repperndorf.

Nassauer Hof:

Maus, Köln.
Hoogenvergen, Rotterdam.
Mees, Rotterdam.
Krontz, Leiden.
Grünwald, Fr. m. Fam., New-York.
Andrea-Goll, Frankfurt.

Alter Nonnenhof:

Heyer, Kfm., Gera.
Orth, Reallehr. m. Fr., Eschwege.
Möbius, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Brenner, Fabrikbes., Tuttingen.
Diener, Rent. m. Fr., Tuttingen.
Schneider, Niederschelden.
Hoffmann, Euerfeld.
Lehmann, Lehrer, Berlin.
Haisch, Fbkb. m. Fr., Reichenbach.
Boenicke, Kfm., Leubunwald.
Neumeister, Chemnitz.

Hotel du Nord:

v. Barby, Offizier, Berlin.
Schmidt, Gutsbes. m. Fr., Posen.
v. Unruhe, Landrath m. Fr., Wongewitz.
Seyd, m. Fr., Elberfeld.

Rhein-Hotel:

Whitehard, Rechtsanw. Dr., New-York.
Duer, Rechtsanw. Dr., New-York.
Healey-Child, Kfm., Boston.
Townsend, Kfm., Boston.
Kaptajn, m. Schwester, Holland.
Frentzel, Kfm., Bremen.
Weber, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Stamati, Fr., Bessarabien.
Wassilko, Fr., Bessarabien.
Perthes, Geh. Hofrath Dr., Bonn.
Boestel, Gutsbes., Pyritz.
Bathel, Kfm. m. Fam., Hamburg.
Kullsen, Prof. m. Fr., Hussum.
James, Fr. Dr., Holland.
Hager, Rent. m. Fr., Ysselstein.
Schendemaker, Utrecht.
Kirchhoff, Kfm., Düsseldorf.
Kirchhoff, Kfm., Mannheim.

Rheinstein:

Schütz, Lehnheim.
Kulecke, m. Tocht., Berlin.
Schäfer, Kreisschulinsp., Saarb. u. G.

Römerbad:

Westerschulte, Oehtrigs.
Dieudonné-Heuertz, Luxemburg.
Pfinder, Luxemburg.
Zieski, Lieut., Trier.
Dietz, Hotelbes., Ajaccio.

Rose:

Mencel, Polen.
Leffler, 2 Hrn., Gothenburg.
Ploeg, m. Fr., Arnheim.
Lockwood, New-York.
Vanderpoel, New-York.
v. Oerichs, Exc. Fr. Generalin, Berlin.
Smith, m. Fr., Amerika.
Hughes, 2 Hrn., Schottland.
Hughes, Fr., Schottland.

Weisses Ross:

Wagner, Landger.-Rath Dr. m. Fr., Leipzig.
Lachse, Fr. m. Sohn, Gotha.
Sandrock, Fr., Gotha.
Fromme, Reg.-Secr. m. Fr., Kassel.
Schaffert, Berlin.
Strauss, 2 Fr., Darmstadt.

Weisser Schwan:

Haas, Frankfurt.
Kannegiesser, Fr., Barmen.
König, Justizrath, Berlin.
Breitschut, Kfm., Berlin.
Posse, Kfm., Königsberg.
Liev, Fr. m. Tocht., Mörsfeld.

Sonnenberg:

Lind, Alsenz.
Schweitzer, Alsenz.

Hotel Spheer:

Goldschmid, Kfm., Mainz.
Michel, Fr., Gr.-Zimmern.

Spiegel:

Müller, Dr., Lichterfeld.
Neumeister, m. 3 Töcht., Leipzig.
Junis, Windsor.
Wulkow, Treuenbrietzen.
Gellert, Weissenfels.

Stern:

Mehlberg, Rent. m. Fr., Potsdam.
Titel, Fr. m. Fam., Berlin.
Titel, Fabrikbes., Berlin.
Harder, Berlin.
Böhm, Berlin.

Taurus-Hotel:

Bertram, Ober-Staatsanw. m. Fr., Marburg.
Scheben, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Frantzen, Fabrikbes. m. Fr., Indien.
Golardone, Kfm. m. Fr., Hagenau.
Matthien, Kfm. m. Fr., Berlin.
Gras, Kfm. m. Fam., Holland.
Amhaus, Kfm. m. Fr., Berlin.
Augustus, Rent. m. Fr., Berlin.
Oluner, Rent. m. Fr., Holland.

Hotel Triathammer:

Feist, Fr., Oberkirch.
L'Orta, Paris.
Herrmann, Rent., Berlin.
Theile, Assessor, Potsdam.
Bechtold, Kfm., Köln.
Jünemann, Basel.
Birnbaum, Genthin.

Hotel Vogel:

Krause, Berlin.
Zimmerle, Kfm., Neuenburg.
Wirsgen, Kfm., Köln.
Cohn, Kfm., Berlin.
Förster, Kfm., Sonneberg.

Hotel Weins:

Klaeber, Kfm., Magdeburg.
Zahn, Kfm., Magdeburg.
Bittkow, Oberlehrer, Magdeburg.
Kaufmann, Reallehrer, Frankfurt.
Brunnhild, Kfm., Grünstadt.
Hasche, Dr. med. m. Fm., Marklissa.
Berges, Rent., Schierstein.

Hotel Victoria:

v. Trompowsky, Kfm. m. Fam., St. Catharina.
Otterbein, Rent. m. Fr., Maastricht.
Mand, Rent., Boston.
Ward, Rent., Chicago.
Packer, Rent., Boston.
Hamilton, Rent. m. Fr., Glasgow.
Nyman, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Hollenback, Rent. m. Fam., Wilkes Barre.
Roelofs, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Lomnitz, Kfm. m. Fam., Beuthen.
Devallee, Rent. m. Fam., Roubaix.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Philips, Dr. Rent. m. Fam., Amsterdam.
v. Zittzewitz, Hptm. a. D., Stolp.
Villa Frorath:
Beresferd, Fr. m. Bed., Rom.
Webergasse 44:
Münch, Niederrad.
Wilhelmstrasse 38:
Wöllner, Oberlandesgerichtsrath m. Fr., Dresden.

Armen-Augenheilstalt:

Klein, Wilhelm, Kördorf.
Klein, Katharine, Kördorf.
Kaltwasser, Philipp, Biebrich.
Maringer, Karl, Cochem.
Stähler, Joseph, Biebrich.
Stritter, Louise, Wallrabenstein.
Klein, Karoline, Kördorf.
Karp, Louise, Weiler.
Monzheimer, Elisabeth, Bärstadt.
Kreller, Susanne, Biebrich.
Kloß, Katharine, Sainerscheid.
Kloß, Marie, Sainerscheid.
Kilian, Adolph, Hennethal.
Müller, Wilhelmine, Zürrbach.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 19. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vini.)	833,79	832,76	832,02	832,86
Thermometer (Reaumur)	15,4	25,2	20,2	20,27
Dampfspannung (Bar. Lin.)	6,10	6,42	6,14	6,22
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,3	42,3	58,1	61,23
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.O.	S.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	still.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. 65°	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 19. Juli 1881.

Gold.		Bes. sel.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	169,35 bz.
Dulaten	9 " 55—59 "	London	20,50 bz. D.
20 Fres.-Stücke	16 " 23—27 "	Paris	81,15—81,20 bz.
Sovereigns	20 " 41—46 "	Wien	174,60 bz.
Imperiales	16 " 73—78 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 19—22 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Kathinka.*

Eine schlichte Erzählung von Karl Storch.

Zwischen Gläsern und Retorten summt der Theekessel, und zwischen Büchern und Zeitschriften sitzt matt und müde der Doctor. Ein schwerer Tag liegt hinter ihm. So manches bleiche Menschenantlitz hat fragend und zagend zu ihm aufgeschaut, und so manche magere Hand hat vertrauensvoll seine kräftige Hand gefaßt; so viel herzzerreißender Jammer ist ihm in der engen, dumpfen Stube der Armuth, und so viel nagender Kummer und stiller Gram in der weiten, lichten Wohnung des Reichthums entgegengetreten; so viel Jugendkraft und Anmuth, so viel Altersschwäche und Gebrechlichkeit hat er von dem einen, unbeflegten Feinde dahingerissen

* Nachdruck verboten.

gesehen — nun ist er müde und matt, nun will er ausruhen. Der Theekessel summt seine alte, trauliche Weise, nun fängt er an zu singen, nun brodelt und zischt er, und eben will der Doctor den duftenden Tranf bereiten, da klopf es hastig an die Thüre, und ehe er noch sein „herein!“ gerufen hat, steht schon ein kleines, zartes Mädchen in der Thüre und richtet zwei große, glänzende Kinderaugen auf ihn:

„Bitte, bitte, lieber Herr Doctor, komm doch schnell und hilf meiner lieben, lieben Mutter!“

Hatte er diese Stimme schon einmal gehört?

Der Doctor fuhr mit der Hand über die Augen, sah das Kind lange und träumerisch an, dann fragte er freundlich: „Wo wohnt Dein Mütterchen, liebes Kind?“

„Ach, weit, weit vor der Stadt — ich bin wohl eine Stunde gelaufen, durch Straßen und Gassen und Plätze — aber nun kommst Du doch gleich mit, nicht wahr, lieber Herr Doctor?“ und dabei faßte das zarte Kind fest und kräftig seine Hand.

Dem Doctor war's, als ob er träume.

„Gewiß,“ sagte er nach einem Weilschen, „ich mache mich gleich fertig. Unterdessen magst Du eine Tasse Thee trinken — Du bist ja ganz erfroren, mein armes Täubchen!“

Das Kind erröthete bis an die Stirn, aber der Doctor sagte lächelnd:

„Hast gewiß Dein Tuch vergessen! Bist hinausgestürzt in Wind und Wetter, und die Mutter weiß es nicht einmal! Hast wohl Dein Mütterchen sehr lieb?“

„Ach — so sehr!“ und dabei schlug sie die wunderbaren Kinderaugen langsam auf und sah den Doctor lange und innig an.

Hatte er diese Augen schon einmal gesehen?

Nun war er fertig. „Und nun kommt die Reihe an Dich,“ sagte er freundlich, und alsbald fing er an, das Kind einzuhüllen. Ein Tuch um den Kopf und noch eins darüber, ein Tuch um den Hals und eins um die Schultern: „So wirst Du wohl warm werden, mein Täubchen!“

An der Straßenecke hält eine Nachtdrosche.

„Vorstadt No. 165!“ ruft der Doctor dem schlaftrunkenen Gesellen auf dem Bod zu.

„So weit noch?“

„Vorwärts — ich zahle gutes Trinkgeld!“ und damit hob er die Kleine, deren feines Gesichtchen kaum aus der Emballage heraus-sah, auf das Polster, setzte sich neben sie, schlug die Thüre zu, rief noch einmal „vorwärts!“ und durch die nächtlichen Straßen der Hauptstadt polterte und schüttelte der Wagen.

„Was Du für ein guter, lieber Herr Doctor bist!“ sagte das Kind und schmiegte sich dicht an ihn. „Nicht wahr, Du machst mein Mütterchen gesund?“

„Mit Gottes Hilfe, ja!“

Der Wagen rollte und rasselte durch breite Straßen und durch winkelige Gassen, hindurch durch das endlose Labyrinth der Hauptstadt, weiter, immer weiter, und jetzt erst kam's dem Doctor wunderbar vor, daß die Kleine gerade ihn aufgesucht habe, der doch in der Mitte der Stadt wohnte.

„Warum kamst Du denn gerade zu mir? Hier in der Vorstadt wohnen doch auch Aerzte?“

„Ach, die können der Mutter nicht helfen, und Mutter weiß ja, daß Du so gut bist, und hat Tag und Nacht bloß von Dir gesprochen!“

„Seltsam!“ dachte der Doctor, und wunderbare Bilder stiegen vor seinen Augen auf. Schon wollte er die Kleine nach dem Namen der Mutter fragen, da fiel durch das Wagenfenster der Schein einer Laterne auf das zarte, feine Gesichtchen: das Kind schlief. Glückliches Kind!

Wie sich jetzt die langen Wimpern über das große Kinderauge gesenkt haben und der halb geschlossene Mund so friedlich athmet, weiß der Doctor, an wen ihn das zarte Geschöpfchen erinnert.

Fernher aus der Jugendzeit winkt ihm ein liebes Gesicht, und des Doctors Auge belebt sich und seine Lippen flüstern: „Kathinka!“

Die Kleine regt sich. Ob sie's gehört hat? — Nein: sie schläft. Glückliches Kind!

(Fortsetzung folgt.)